

**SENIOR CERTIFICATE EXAMINATION**  
***SENIORSERTIFIKAAT-EKSAMEN***



**OCTOBER / NOVEMBER**  
***OKTOBER / NOVEMBER***

**2004**

**GERMAN**  
**THIRD LANGUAGE**

***DUIITS***  
***DERDE TAAL***

**HG**

**129-1/0**

**23 pages**  
***23 bladsye***

GERMAN THIRD LANG HG: Paper 1



**COPYRIGHT RESERVED / KOPIEREG VOORBEHOU**  
**APPROVED BY UMALUSI / GOEDGEKEUR DEUR UMALUSI**



**GAUTENG DEPARTMENT OF EDUCATION**  
**GAUTENGSE DEPARTEMENT VAN ONDERWYS**

**SENOIR CERTIFICATE EXAMINATION**  
**SENIORSERTIFIKAAT-EKSAMEN**

**GERMAN THIRD LANGUAGE HG**  
**DUIJS DERDE TAAL HG**

**TIME: 3 hours**  
**TYD: 3 uur**

**MARKS: 200**  
**PUNTE: 200**

PLANEN SIE DIE NÄCHSTEN DREI STUNDEN ANHAND DER FOLGENDEN ÜBERSICHT.

BEARBEITEN SIE ALLE AUFGABEN IN TEIL A UND TEIL C. IN TEIL B HABEN SIE EINE WAHL.

❖ <b>TEIL A</b>	<b>LESEVERSTEHEN</b>		
		AUFGABE 1	20
		AUFGABE 2	20
		AUFGABE 3	20
		AUFGABE 4	20
			<b>80</b>
❖ <b>TEIL B</b>	<b>SCHRIFTLICHER AUSDRUCK</b>		
		AUFGABE 5	20
		AUFGABE 6.1	20
		<b><u>ODER</u></b>	
		AUFGABE 6.2	20
		AUFGABE 7	20
		AUFGABE 8.1	20
		<b><u>ODER</u></b>	
		AUFGABE 8.2	20
❖ <b>TEIL C</b>	<b>WORTSCHATZ UND STRUKTUREN</b>		
		AUFGABE 9	5
		AUFGABE 10	5
		AUFGABE 11	5
		AUFGABE 12	1
		AUFGABE 13	5
		AUFGABE 14	3
		AUFGABE 15	3

AUFGABE 16	5
AUFGABE 17	3
AUFGABE 18	3
AUFGABE 19	2
	<b>40</b>

GESAMTZAHL DER PUNKTE [200]

---

**LEES ASSEBLIEF DIE VOLGENDE INSTRUKSIES DEEGLIK DEUR.**  
**PLEASE READ THE FOLLOWING INSTRUCTIONS CAREFULLY.**

1. Nommer u antwoorde presies soos die vrae genummer is.  
Number your answers exactly as the questions are numbered.
2. Lees die vrae noukeurig deur.  
Read the questions carefully.
3. Skryf netjies en leesbaar.  
Write neatly and legibly.
4. Hierdie vraestel bestaan uit **23** bladsye.  
This paper consists of **23** pages.
5. Beantwoord alle vrae in **Afdelings A** en **C**. In **Afdeling B** het u 'n keuse.  
Answer all the questions in **Sections A** and **C**. In **Section B** you have a choice.

- Teil A LESEVERSTEHEN (80)

**Aufgabe 1**

**Thema: Reisen**

**Lesen Sie den folgenden Text aufmerksam durch und lösen Sie bitte die darauffolgenden Aufgaben!**

**Riesen-Baustelle Parlaments- und Regierungsviertel in Berlin. Kontrast von Alt und Neu.**

Am Berliner Spreebogen entsteht zur Zeit das neue Regierungs- und Parlamentsviertel. Hunderte in- und ausländische Schulklassen besuchen Europas größte Baustelle. Die Klasse 10b des König-Karlmann-Gymnasiums kommt aus dem 16 000-Einwohner-Ort Altötting in Oberbayern. Die 16- bis 17Jährigen übernachten mit Lehrerin Barbara Madeker und Lehrer Alfred Knebl in einem Jugendgästehaus in Charlottenburg. Sie nutzen die 5-tägige Klassenfahrt zur ausgiebigen Besichtigung der Stadt. Das neue "Parlaments- und Regierungsviertel der kurzen Wege" sehen sie innerhalb von zwei Stunden.

Für alle beeindruckend: Der Bundestag im ehemaligen Reichstagsgebäude. Der englische Architekt Sir Norman Foster krönte es mit einer begehbaren Glaskuppel. In unmittelbarer Nähe entsteht unter anderem das Bundeskanzleramt.

Stadtführer Paul Gronert erklärt während der Führung: "Sieben Bundesländer werden sich fünf Gebäude teilen. Die bayerische Vertretung liegt etwas außerhalb." Martin und Alexander, beide 16, haben Schwierigkeiten, den Erklärungen zu folgen: "Gestern Nacht wurde in unserem Zimmer noch gefeiert. Wir kamen erst nach 3 ins

Bett..." Franziska, 16 Jahre, ist ausgeschlafen. Sie findet den architektonischen Kontrast von Alt und Neu "sehr gelungen". Katja, 15 Jahre alt, und Magdalena, 17 Jahre, stellen fest: "Vor Ort sieht das ganz anders als im Fernsehen oder in Zeitungen aus!" Tim, 16 Jahre, spricht für viele, wenn er sagt: "Ich will auf jeden Fall nochmal hierhin, wenn alles fertig ist." (**Aus:** Juma 4 / 2000)

**WORTERKLÄRUNGEN**

- ausgiebigen** : uitgebreid / extensive  
**ehemalig** : voormalig / previous  
**Reichtagsgebäude** : parlamentsgebou / parliament building.  
**Vertretung** : afvaardiging / delegation

Schreiben Sie nur die Antwort auf Ihren Antwortbogen , z.B.: 1.0 R  
**R = Richtig. F = Falsch.**

		R	F
1.0	<b>Berlin: Kontrast von Alt und Neu</b>	X	
1.1	In Berlin wird das neue Regierungs- und Parlamentsgebäude gebaut.		
1.2	Nur deutsche Schüler besuchen die Baustelle.		
1.3	In Charlottenburg gibt es ein Jugendgästehaus.		
1.4	Die Klassenfahrt dauert fünf Stunden.		
1.5	Der Architekt ist aus Berlin.		
1.6	Die Glaskuppel kann man begehen.		
1.7	Der Bundeskanzler wohnt im Reichstagsgebäude.		
1.8	Paul Gronert ist Bürgermeister von Berlin.		
1.9	Die Stadtführung dauerte drei Stunden.		
1.10	Katja hat die Baustelle nur noch im Fernsehen gesehen.		

(10 x2 = 20)

**Aufgabe 2**

**Thema: Gesundheit und Krankheit**

**Lesen Sie den folgenden Text aufmerksam durch und lösen Sie bitte die darauffolgenden Aufgaben!**

- 1 **China hält den Atem an** - *Im Kampf gegen SARS*  
(Schweres Akutes Respiratorisches Syndrom) *entdeckt die Peking-  
Führung den Segen der Offenheit. Die Bürger sind nervös, das Wirtschaftswachstum  
ist in Gefahr.*
- 5 *Hartnäckig hält sich das Gerücht, die Armee werde die Hauptstadt besetzen.*

Die Nachbarländer sind wütend

- Cathay Pacific überlegt sogar die Einstellung aller Flüge. "Wir erleben die schwerste Krise seit unserer Staatsgründung", erkannte Singapurs  
10 Premierminister Goh Chok Tong und sagte eine Reise nach China kurzfristig ab, um stattdessen nach Indien zu jetten. In Südostasien, wo die Chinesen oft eine geschäftstüchtige, aber wenig geliebte Minderheit bilden, ist die Wut auf China gross. Mindestens zwei Monate lang, von Ende Januar bis Ende März, verschwiegen die chinesischen Behörden  
15 den SARS-Ausbruch in Guangdong. Zu der Zeit tagte in Peking der Nationale Volkskongress und entschied über die umfangreichste Regierungsumbildung in mehr als zwanzig Jahren. Man kann das auch historisches Pech nennen.

Täglich 100 neue SARS-Fälle

- 20 Shanghai ist in diesen Tagen wieder einmal die Vorzeigestadt der Volksrepublik. Schnelle und strenge Quarantänemaßnahmen haben hier mitgeholfen, dass bislang nur zwei SARS-Kranke gemeldet wurden. Das gleiche Expertenteam der Weltgesundheitsorganisation (WHO), dessen Nachforschungen zuvor entscheidend dazu beitrugen, den bis heute  
25 unkontrollierten SARS-Ausbruch in Peking ans Licht bringen, zeigte sich in der vergangenen Woche rundweg beeindruckt von der SARS-Bekämpfung in der Küstenmetropole.

Peking

Ob Pekinger oder Touristen, fast alle bleiben in diesen Tagen  
30 zu Hause. Schon sind 7000 Bürger verdammt, ihre Wohnungen nicht zu  
verlassen, weil sie Kontakt mit SARS-Kranken hatten. Weitere 4000  
befinden sich in Krankenhaus-Quarantäne, während draußen vor der  
Stadt Tausende von Bauarbeitern die Nächte durcharbeiten, um  
dringend benötigte Quarantäne-Notlager zu errichten. Zum Wochen-  
35 beginn zählt die Stadt 1114 Erkrankte und 56 Todesfälle. Doch die  
Beunruhigung resultiert aus dem schnellen Anwachsen der Epidemie –  
täglich kommen etwa 100 neue SARS-Fälle hinzu – in den besten  
Vierteln der Stadt. Besonders betroffen sind die Universitäts- und  
Botschaftsbezirke.

**Aus:** Die Zeit – 30. April 2003

#### WORTERKLÄRUNGEN

<b>Wirtschaftswachstum</b>	:	ekonomiese groei / economical growth.
<b>absagen</b>	:	kanselleer / cancel.
<b>bilden</b>	:	vertegenwoordig / represent
<b>Behörden</b>	:	regering, amptenary / government, officials.
<b>tagen</b>	:	vergader / gather.
<b>Vorzeigestadt</b>	:	`n stad vir ander stede tot voorbeeld / a city that acts as an example to other cities.
<b>entscheidend</b>	:	beslissend / decisive.
<b>verdammen</b>	:	veroordeel / condemn.
<b>Botschaftsbezirke</b>	:	ambassade gebiede / embassy areas.

**Welche Aussagen sind richtig? Schreiben Sie nur die  
Nummer und den Buchstaben der richtigen Lösung hin.**

**Beispiel:** 2.21 A

**2.1 Im Kampf gegen SARS bedeutet: *Die Chinesen***

- A. machen Krieg.
- B. haben Angst vor dem Virus.
- C. versuchen das SARS-Virus zu bekämpfen.
- D. fühlen sich nicht wohl. (1)

**2.2 Die chinesischen Nachbarländer sind böse, weil die Chinesen**

- A. anfangs nichts über das Virus gesagt haben.
- B. das SARS-Virus haben.
- C. ihnen nicht gefallen.
- D. sie zum Kampf herausgefordert haben. (1)

**2.3 Der Singapur Premierminister**

- A. erkrankte an dem SARS-Virus.
- B. erlebte eine persönliche Krise.
- C. flog nach Indien.
- D. besuchte China für eine kurze Weile. (1)

**2.4 Als das SARS-Virus in China ausbrach,**

- A. wollte der Singapur Premierminister China besuchen.
- B. regierte der Volkskongress für mehr als zwanzig Jahre.
- C. besuchten chinesische Politiker Patienten in Krankenhäusern.
- D. kümmerte die Regierung sich um Politik. (1)

**2.5 Täglich gab es mehr als 100 SARS-Fälle in**

- A. China.
- B. Shanghai.
- C. Peking.
- D. der WHO. (1)

**2.6 Zwei SARS-Kranke wurden in Shanghai gemeldet, weil**

- A. die Menschen in der Stadt selten krank werden.
- B. sie das SARS-Virus schnell bekämpften.
- C. die WHO in dieser Stadt ihr Hauptzentrum hat.
- D. Forscher in der Stadt wohnen. (1)

**2.7 Experten der WHO**

- A. haben das SARS-Virus in Shanghai ans Licht gebracht.
- B. haben das SARS-Virus in Peking ans Licht gebracht.
- C. wohnen am Meer.
- D. kämpften am Meer. (1)

**2.8 Viele Pekinger verlassen nicht ihre Häuser, weil sie Angst haben,**

- A. an dem SARS-Virus zu erkranken.
- B. überfallen zu werden.
- C. von Touristen angesteckt zu werden.
- D. kranke Touristen auf den Straßen zu treffen. (1)

**2.9 7000 Bürger dürfen ihre Wohnungen nicht verlassen, weil**

- A. sich ihre Angehörigen in Krankenhäusern befinden.
- B. sie Kontakt mit Touristen hatten.
- C. es keinen Platz mehr in den Krankenhäusern gibt.
- D. sie in Verbindung mit Infizierten standen. (1)

**2.10 Weitere 4000 Bürger befinden sich in Krankenhäusern, weil sie**

- A. wahrscheinlich wahnsinnig sind.
- B. wahrscheinlich an dem SARS-Virus erkrankten.
- C. Kontakt mit Touristen hatten.
- D. Grippe haben. (1)

**2.11 Bauarbeiter arbeiten die Nächte durch,**

- A. weil es keine Krankenhäuser in Shanghai gibt.
- B. da es viele Menschen mit Influenzaviren gibt.
- C. weil alle Bürger erkrankt sind.
- D. um Notlager zum Isolieren von Patienten zu errichten. (1)

**2.12 Während der SARS-Epidemie,**

- A. gab es etwa 56 Todesfälle.
- B. reisten viele Touristen nach dem Osten.
- C. erkrankten 1114 Einwohner an dem SARS-Virus.
- D. wurden 1114 Einwohner verdammt. (1)

**2.13 Täglich**

- A. sterben 56 Einwohner an dem SARS-Virus.
- B. bauen Bauarbeiter mehr als 100 neue Krankenhäuser.
- C. erkranken fast 100 Einwohner an dem SARS-Virus.
- D. sterben 1114 Einwohner an dem SARS-Virus. (1)

**2.14 In der Stadt gibt es**

- A. nur kranke Touristen.
- B. eine Epidemie, die immer mehr spürbar wird.
- C. nur Botschaften.
- D. keine Krankenhaus-Quarantäne. (1)

**2.15 Nach dem Bericht, könnten ..... an dem SARS-Virus erkranken:**

- A. alle Menschen.
- B. nur die Reichen.
- C. nur die Studenten.
- D. nur die Botschafter. (1)

Nennen Sie aus dem Text ein Wort, das gleichbedeutend ist mit .....

**Beispiel:** Ein Land im Osten (Zeile 1).

**Antwort:** China

- 2.16 sich über etwas Gedanken machen (Zeile 8). (1)
- 2.17 nicht lange dauernd (Zeile 11). (1)
- 2.18 bis jetzt (Zeile 22). (1)
- 2.19 bauen (Zeile 34). (1)
- 2.20 vor allem (Zeile 38). (1)
- (20)**

### **Aufgabe 3**

**Thema:** Jugend und Einkaufen.

Lesen Sie den untenstehenden Text sorgfältig durch und verbinden Sie in der nachfolgenden Tabelle die Satzanfänge mit den richtigen Satzenden.

**Beispiel:** 3.11 B

## AUF SCHNÄPPCHENJAGD

*Längst nicht jeder Jugendliche kann sich die teuren Sachen leisten, die in den Schaufenstern der Boutiquen locken. Darum sind Schnäppchen – Sonderangebote – besonders gefragt. Die gibt es besonders häufig, wenn die Saison wechselt.*

Donnerstag Mittag in der Kölner Innenstadt: Fußgänger schieben sich mit Plastiktüten durch die Einkaufsmeile. Vorbei an Schaufenstern, in denen Schilder mit Preisnachlässen hängen. Vor drei Tagen hat der Winterschlussverkauf begonnen! Eine Hose für wenig Geld oder einen

Pullover zum halben Preis? Überall kann man jetzt in den Geschäften reduzierte Waren kaufen. Die Händler räumen ihre Lager, um Platz für die kommende Frühjahrsmode zu schaffen.

Bianca, 13, und Denise, 13, sind seit drei Stunden in der Stadt unterwegs um einzukaufen. Dafür haben sie ihr Taschengeld und das Geld, das sie zu Weihnachten und zum Zeugnis bekommen haben, gespart. Müde, aber zufrieden, präsentierten sie ihre "Ausbeute". Beide haben einen gelben Pullover und noch einen grünen Pulli gekauft, Denise auch noch eine rote Hose mit Japan-Motiven. Farbige Klamotten mit ein bisschen Glitzer gefallen den beiden zur Zeit am besten.

Doch nicht nur die Optik der Kleidung muss stimmen, sondern auch die Qualität - und vor allem der Preis. "Ich schaue immer zuerst auf den Preis, bevor ich mir das Teil näher angucke", erklärt Bianca. Durch den Ausverkauf haben die beiden einiges gespart. Jetzt wollen sie noch ein bisschen bummeln. "Mal sehen, ob wir im Vorbeigehen noch etwas Schönes entdecken. Leider ist vieles, was man schön findet, oft nicht reduziert. Oder die passende Grösse ist nicht mehr vorhanden" bedauern sie.

Dass auch Glück zur Schnäppchenjagd gehört, kann Nuri, 17, bestätigen! Bisher hat sie vergeblich gesucht. "Ich glaube, ich habe den richtigen Zeitpunkt einfach verpasst", meint sie und bemerkt kritisch: "Vieles, was im Ausverkauf angeboten wird, ist aber auch Quatsch! Man muss aufpassen, dass man nicht zu viel kauft, was nachher ungetragen im Kleiderschrank landet". Eine Erfahrung, die sicherlich viele Käufer machen! Damit ein "Schnäppchen" nicht zum Fehlkauf wird, achten immer mehr Leute auf reduzierte Markenware. "Bei Markenware weiß man einfach, dass es sich um Qualität handelt". **Aus:** Juma 3/2001

**WORTERKLÄRUNGEN**

**Optik** : voorkoms / looks

**vorhanden** : beskikbaar / available

Satzanfang		Satzende	
3.1	Nicht alle Jugendlichen	A	Kleider, die man billig kaufen kann.
3.2	Das Wort "Schnäppchen" bezieht sich auf	B	kauft man im Preis reduzierte Waren.
3.3	Die Kölner Innenstadt	C	sondern trinken auch Sprudelwasser im Restaurant.
3.4	Wenn es Sonderangebote gibt,	D	sondern machen zu Weihnachten einen Stadtbummel.
3.5	Bianca und Denise	E	sind gute Qualität.
3.6	Die beiden Mädchen kaufen	F	landen ungetragen im Kleiderschrank.
3.7	Für Bianca ist es wichtig,	G	kaufen die teuren Sachen in den Schaufenstern
3.8	Die Mädchen kaufen nicht nur ein,	H	hat eine Fußgängerzone.
3.9	Den Mädchen tut es leid,	I	dass nicht alle Kleider reduziert sind.
3.10	Nicht alle Sonderangebote	J	farbige Kleider.
		K	machen sicherlich viele Käufer.
		L	gebrauchen ihr Spargeld, um einzukaufen.
		M	wieviel sie für ein Kleidungsstück bezahlen muss.
		N	muss man bestimmt nicht einkaufen.

(10 x 2 = 20)

#### **Aufgabe 4**

#### **Thema: Reisen**

**Lesen Sie den untenstehenden Text durch und beantworten Sie die Fragen. Die Fragen sollen auf Deutsch beantwortet werden.**

#### **Mpumalanga**

Kein Wunder, daß Mpumalanga (Land der aufgehenden Sonne) eines der Hauptziele für Besucher Südafrikas ist. Die einen sind von der großartigen Landschaft angezogen, andere von den Geschichten über den Goldrausch der Zeit um 1870 und vom Reichtum an faszinierenden Stammeslegenden.

Nur wenige Gebiete der Welt können sich mit der außerordentlichen Schönheit von *Lowveld* und *Escarpment* messen, die passend auch "Paradise country" genannt werden. Berge mit großartigen Pässen, Täler und Flüsse, Wasserfälle und Wälder charakterisieren die Landschaft. Dies ist auch das Land des Großwilds. Zu den vielen Schutzgebieten, die reich an Wildtieren und Vögeln sind, gehören auch der weltberühmte Kruger National Park sowie verschiedene der luxuriösen privaten Wildschutzgebiete an seiner Westgrenze. Die ganze Region bietet beste Möglichkeiten zur Beobachtung von Vögeln, zum Wandern, Reiten und Angeln.

Die Flüsse, in denen einst Gold gewaschen wurde, sind heute Treffpunkt eifriger Angler und träger Forellen.

Unter den vielen faszinierenden Städten des Goldrauschs, die auch heute noch die Geschichte von Pionieren, Jägern und Glücksuchern erzählen, gehören Barberton und Pilgrim's Rest zu den berühmtesten. Einen weiteren Aspekt fügt das *Middleveld* hinzu; hier leben die

Ndebele, viel beachtet wegen ihrer traditionellen Kleidung und ihren attraktiv dekorierten Häusern.

### **Nelspruit**

Nelspruit steht seit 1890 für Obst. Obst hat immer eine wichtige Rolle in der Entwicklung der Stadt gespielt. Das fruchtbare Tal des Krokodilflusses, in dem die Stadt liegt, ist außerdem für Tabak- und Holzindustrie bekannt.

Nelspruit ist heute die Hauptstadt von Mpumalanga und Mittelpunkt von Verwaltung und Handel des Lowveld und Zentrum einer großen Zitrusfrüchte-Region. Die Straßen dieser großen, modernen Stadt sind mit Jakaranda- und Flamboyantbäumen gesäumt, und in den Gärten der Vororte blühen üppig subtropische Blumen und Sträucher. Neben allen modernen Einrichtungen gibt es hier auch ausgezeichnete Sportmöglichkeiten.

**Aus:** Reiseführer – Südafrika: eine Welt in einem Land (SATOUR)

### **WORTERKLÄRUNGEN**

<b>außerordentlich</b>	:	buitengewone / exceptional
<b>messen</b>	:	meet / measure
<b>Verwaltung</b>	:	bestuur / management
<b>üppig</b>	:	welig / lush

- 4.1 Was bedeutet das Wort: "**Mpumalanga**"? (2)
- 4.2 Ist Mpumalanga das größte Hauptziel für Touristen?  
Begründen Sie Ihre Antwort. (2)
- 4.3 Warum besuchen Touristen gerne Mpumalanga?  
Nennen Sie **ZWEI** Beweggründe / Motive. (2)
- 4.4 Was charakterisiert die Landschaft von Mpumalanga? (2)
- 4.5 Warum ist Mpumalanga weltweit bekannt? (2)

- 4.6 Warum sind die Flüsse den Touristen / Besuchern wichtig? (2)  
4.7 Touristen besuchen gern Ndebele Hütten. Warum? (2)  
4.8 Obst ist wichtig für Nelspruit. Warum? (2)  
4.9 Die Straßen in Nelspruit sind etwas besonderes. Warum? (2)  
4.10 Kann man in Nelspruit Sport treiben?  
Begründen Sie Ihre Antwort? (2)  
(20)

**TEIL A: 80**

- Teil B - SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (80)

**Aufgabe 5**

**Thema: Reisen**

5. Schreiben Sie einen Brief an Ihren deutschen Brieffreund / Ihre deutsche Brieffreundin, in dem Sie ihm / ihr von Ihrer Wanderung in den Bergen **oder** am Meer **oder** in einem Wildpark schreiben. Sie könnten die Leitpunkte im Kasten benutzen. (100 – 120 Wörter.)

- **Wann haben Sie die Wanderung gemacht?**
- **Zu welcher Jahreszeit sind Sie gewandert? Warum?**
- **Sehenswürdigkeiten.**
- **Essen und Trinken.**
- **Mit wem sind Sie gewandert?**
- **Unterkunft. Gezeltet? Hütten? Im Freien?**

(20)

**Aufgabe 6**

**Thema: Umwelt**

- 6.1 Die Straßen in Ihrer Stadt sind sehr verschmutzt, und Sie sind sehr unzufrieden. Was würden Sie unternehmen, wenn Sie der neue Bürgermeister wären, um die Straßen wieder sauber

zu machen. Sie könnten die Leitpunkte im Kasten benutzen!  
(100 – 120 Wörter.)

- **Touristen. Besucher.**
- **Umweltfreundliche Umgebung.**
- **Plakate. Reklamen in den Zeitungen.**
- **Dosen. Flaschen. Papiere. Bettler.**
- **Besen. Mülltonnen.**
- **Einwohner. Schulen.**
- **Geldstrafe.**

(20)

**ODER**

**Thema: Ausbildung**

**6.2** Ihr Freund / Ihre Freundin will nicht mehr zur Schule gehen und will mit 16 die Schule verlassen. Beschreiben Sie in einigen Abschnitten, warum Sie der Meinung sind, daß er / sie zu jung ist, die Schule zu verlassen, und warum eine Schulausbildung wichtig ist. Sie könnten die Leitpunkte im Kasten benutzen. (100 – 120 Wörter.)

- **Warum Sie mit 16 nicht die Schule verlassen würden.**
- **Die Zukunft Ihres Freundes / Ihrer Freundin**
- **Berufsmöglichkeiten.**
- **Universität / Technik**
- **Warum ist eine Schulausbildung wichtig?**
- **Viele Schulfreunde.**

(20)

**Aufgabe 7**

**Thema: Essen und Trinken**

**7.1 Dialog**

Ihr Großvater / Onkel / Ihre Großmutter / Tante hat Geburtstag, und Sie laden ihn / sie zum Essen im Restaurant ein. Wie verläuft das Gespräch im Restaurant? Sie könnten die Leitpunkte im Kasten benutzen! (100 – 120 Wörter.)

- **Die Speisekarte. Dessert und Kuchen.**
- **Glückwünsche.**
- **Guten Appetit!**
- **Prost!**
- **Kaffee / Tee / Limonde / Sekt ,**
- **Wer zahlt die Rechnung? Mit Kreditkarte? Bar?**
- **Trinkgeld.**

(20)

### **Aufgabe 8**

**Thema: Gesundheit**

**8.1** Sie waren neulich im Bett wegen Hals- und Kopfschmerzen, und mussten im Bett bleiben. Beschreiben Sie die Zeit, die Sie im Bett verbrachten. Sie könnten die Leitpunkte im Kasten benutzen. (100 – 120 Wörter.)

- **Wie lange waren Sie im Bett?**
- **Medikamente.**
- **Wer hat Sie besucht?**
- **Haben Ihre Besucher etwas zum Essen und Trinken mitgebracht? (Konnten Sie essen und trinken?)**

(20)

ODER

**8.2 Thema: Weihnachten**

Ihre Eltern sind zu Weihnachten in Europa. Sie wollten nicht mitgehen. Dieses Jahr wollen Sie Weihnachten **alleine** feiern.

Wie wollen Sie Weihnachten verbringen? Sie könnten die Leitpunkte im Kasten benutzen. (100 – 120 Wörter).

- **Warum die Wahl?**
- **Kerzen / Weihnachtbaum / -lieder**
- **Essen und Trinken.**
- **Geschenke?**
- **Wo? - In der Stadt / Auf dem Lande / In den Bergen**

(20)

**TEIL A: 80**

- Teil C - WORTSCHATZ UND STRUKTUREN  
(40)

**Aufgabe 9:**

**PRÄPOSITIONEN**

Lesen Sie das nachfolgende Stück durch und **wählen** Sie die richtige Präposition! (9.1 – 9.5). **Ergänzen** Sie dann die fehlenden Präpositionen! Benutzen Sie die Präpositionen im Kasten (9.6 – 9.10)! **Zwei** der Präpositionen passen gar **nicht**. Eine passt mehrfach.

mit / in / von / im / für / durch

Meine Freundin kommt immer zu spät. Ich muss jeden Morgen (9.1) **(auf / für)** sie warten.

“Ich kann die Lehrerin immer fragen, wenn ich etwas nicht verstanden habe.” Kaum ein Schüler bekommt Nachhilfe (9.2) **(bei / von)** seinen Eltern. Eltern gelten als schlechte Nachhilfelehrer. “Gibt es (9.3) **(zu / nach)** Hause Ärger, dann geht der Zoff (9.4) **(von / bei)** den Hausaufgaben weiter”, erklärt Barbara, Tillmanns Nachhilfelehrerin.

Klaus Farber ist Rektor (9.5) (**an / auf**) einer der größten Hauptschulen (9.6) ..... Köln. Er hält überhaupt nichts (9.7) ..... privater Nachhilfe. "Nachhilfe ist unsozial", sagt er. Seine Schule liegt mitten (9.8) ..... einem sozial schwachen Gebiet. Die meisten Eltern können sich hier keine Nachhilfe leisten. Farber meint: "Haupt- und Realschule bekommen ausreichende Unterstützung (9.9) ..... das schulische Förderprinzip." An seiner Schule gibt es (9.10) ..... schwache Schüler eine Hausaufgabenbetreuung oder einen Förderunterricht.

**Aus:** Juma 1/ 97

[10÷2] = (5)

### **Aufgabe 10**

Finden Sie die **Antonyme** für die unterstrichenen Wörter!

**Beispiel:** Der junge Lehrer unterrichtet Mathematik.

**Antwort:** alte

Ich wollte mich (10.1) kälter anziehen. Es ist mir egal, wie viele Stufen ich (10.2) hinaufstieg. Der Soldat ist (10.3) tapfer. Es geht nicht darum, wer am (10.4) schnellsten fährt. Wir reisen (10.5) selten nach Italien. (5)

### **Aufgabe 11**

Schreiben Sie die **unterstrichenen** Verben im **Präteritum** ODER im **Perfekt**! Schreiben Sie nur die Nummer der Frage und die richtige Antwort hin!

**Beispiel:** Er schläft immer in der Schule.

**Antwort:** schlief oder hat geschlafen

Die Aktion (11.1) ist ein Erfolg. Zufrieden (11.2) verlassen die Mädchen den Laden. Wir (11.3) unternehmen immer viel. Die

Regierung **(11.4) unterstützt** den Kindergarten. Die Jungen **(11.5) tragen** Jeans. (5)

### **Aufgabe 12**

#### **Syntax**

In dem folgenden **Satz** ist die Wortfolge **falsch**. Schreiben Sie den Satz richtig!

Beispiel: jedes du ins Wochenende Kino gehst.

Antwort: **Du gehst jedes Wochenende ins Kino.**

12.1 befestigt **einer** Ecke noch alte an der **In** Wand die Pausenklingel ist. (Fangen Sie Ihren Satz an mit: **In einer** .....)  
(1)

### **Aufgabe 13**

Schreiben Sie die untenstehenden Verben im **Imperativ!** Schreiben Sie nur die Nummer der Frage und die richtige Antwort hin!

Beispiel: Johan, (**gehen**) nicht so langsam!

Antwort: **geh(e)**

- 13.1 Anke, (**sich setzen**) auf den Stuhl!  
13.2 Udo und Thomas, (**öffnen**) die Fenster bitte!  
13.3 (**Erzählen**) mir bitte die Geschichte, Frau Müller!  
13.4 (**Lesen**) die Zeitung jeden Tag, Christian!  
13.5 Heinrich, (**treten**) mir nicht auf den Fuß! (5)

### **Aufgabe 14**

**Schreiben Sie die eingeklammerten Verben in der richtigen Form des Konjunktivs!**

Beispiel:

**Wenn ich das doch (wissen)!**

Antwort: **wüsste**

Sie wüschten, sie **(14.1) (haben)** früher abfahren können, dann **(14.2) (können)** sie noch Einkäufe machen. **(14.3) (Sein)** der Zug doch später abgefahren. (3)

### **Aufgabe 15**

#### **Steigerungen**

Schreiben Sie die eingeklammerten Wörter in der richtigen Form!

Beispiel: Von allen Tennisspielern spielt Hewitt am **(gut)**.

Antwort: **besten**

15.1 Ein **(schön)** Tag als heute wird nicht bald wieder kommen.

15.2 Am **(gern)** will ich nach Kroatien reisen.

15.3 Der **(lang)** der beiden Männer ist 1,8 Meter.

(3)

### **Aufgabe 16**

Bilden Sie aus den eingeklammerten Wörtern entweder **Verben** oder **Substantive** oder **Adjektive**.

Beispiel: Das war sehr **(der Unterschied)**. Die deutsche **(sprechen)** war am Anfang schwierig. Ich **(das Lernen)** aber sehr schnell zu reden.

Antwort: **unterschiedlich, Sprache, lerne**

"Picobello" – das klingt zwar **(16.1) (Italien)** - ist aber ein deutsches Wort. Ein guter Name also für eine **(16.2) (die Wäsche)**. "Picobello" ist eine Firma und hier **(16.3) (die Arbeit)** meine Freundin. Willst du dich **(16.4) (die Schrift)** bei "Picobello" melden? Das ist doch eine **(16.5) (das Lachen)** Idee. (5)

### **Aufgabe 17**

Wählen Sie die richtige Antwort!

Beispiel: Helfer von (**dem / den**) Roten Kreuz bringen das Brot zu den Kranken.

Antwort: **dem**

17.1 Über (**dem / den**) Fußballspieler Oliver Kahn haben wir viel gehört.

17.2 Auf (**alle Fälle / allen Fällen**) werde ich mein Wissen weitergeben.

17.3 Ich kümmere mich nicht um (**meine / meiner**) Arbeit. (3)

### **Aufgabe 18**

**Ergänzen Sie ein passendes Verb! Wählen Sie ein Verb aus der Liste!**

**legen**, freuen, halten, fehlen, glauben, hoffen.

Beispiel: Wir ..... keinen Wert auf diese Sache.

Antwort: **legen**

18.1 Wer ..... heutzutage noch an Gespenster?

18.2 Es ..... mir noch immer an dem nötigen Geld.

18.3 Ich ..... mich an sein Versprechen. (3)

### **Aufgabe 19**

Mit der Hilfe des Bindeworts, bilden Sie einen Satz aus den zwei Sätzen.

Beispiel: Ich weiß nicht. Wird sie morgen kommen? (**ob**)

Antwort: Ich weiß nicht, ob sie morgen kommen wird.

19.1 Wir glauben nicht. Daraus können Freundschaften oder sogar Liebe entstehen. (**daß**) (1)

19.2 Der Schüler geht zur Schule. Sein Lehrer geht zur Schule. (**entweder - oder**) (1)

[2]

**TEIL C: 40**

GESAMTZAHL DER PUNKTE [200]

**END / EINDE**